

Inhalt

Vorbemerkung	IX
Einleitung	1
A. Katalog der Pläne und Ansichten von St. Mariengraden	
1. Stadtansichten	11
2. St. Mariengraden	12
B. Zu Baugeschichte und Ausstattung der Stiftskirche und zu den Gebäulichkeiten des Stifts	
1. Darstellungen und Widersprüche der bisherigen Literatur	15
2. Idealtypische Rekonstruktion der salischen Kirche und die Lage der Krypta	23
3. Der staufische Um- und Neubau	28
4. Archäologische Bodenzeugnisse	35
5. Der Neubau des gotischen Ostchores und der Querschiffe	38
6. Stiftsbauten und Atrium	50
C. Kritik der überlieferten und rekonstruierten Maße, Umrisse und Nivellements der Stiftskirche und ihrer Nebengebäude auf nunmehr verbesserter Quellenbasis	
1. Maßstäbliche Architektenzeichnung der Stiftsgebäude (1813)	53
2. Plan des Domes und seiner Umgebung (um 1840)	58
3. Die Fundamente des Ostteils der Stiftskirche (1817/18)	59
4. Idealtypisch-schematische Rekonstruktion der romanischen Kirche	61
5. Nivellements der Stiftskirche und -gebäude und die Treppenanlage am Ostchor	63
D. Kritik der Widersprüche der bildlichen Überlieferung zur Baugestalt der Stiftskirche	
1. Die Querschiffe	65
2. Die Dächer	66
3. Position und Form des Glockenturmes	67
4. Die Treppentürme	68
5. Die Glockenturmrekonstruktionen	68
E. Zu den Glocken der Stiftskirche	
1. Inventarisierung der historischen Glocke aus St. Mariengraden in der Katholischen Pfarrkirche St Mauritius zu Bachem	71
2. Übersicht über Kölner Glocken des 14. Jahrhunderts.	74
3. Historische Bewertung	77
4. Die gotische Dachturmlösung	79
5. Sonstige Glocken des Geläutes von St. Mariengraden?	80
F. Zusammenfassung	
1. Ergebnisse der Untersuchung zur Baugestalt und -geschichte der Stiftskirche	83
2. Auswahlübersicht ermittelter Maße	87
3. Zur funktionalen und liturgischen Zuordnung einzelner Bereiche und Raumteile von Stift und Kirche	91
Nachtrag 2009 zur Gestaltung der Ostseite des Domchores	99

G. Kataloganhang

1a. Fundberichte der Bodendenkmalpflege zu Ausgrabungen im Bereich des ehemaligen Mariengradenstifts (1966, 1978, 1979–1981)	101
1b. Quellennachrichten zur Topographie des St. Mariengradenstifts – Auszüge aus H. Keussen, Topographie der Stadt Köln im Mittelalter II	109
1c. Zeittafel vorzüglich zur Baugeschichte des St. Mariengradenstifts	112
2a. Auf bauliche Verhältnisse bezogene Auszüge aus der <i>Historia de Collegiata in Gradibus B. Mariae Virginis Ecclesia [...]</i> per D. Georgium Braun (um 1610)	137
2b. Die Stiftskirche St. Mariengraden betreffende Auszüge aus C.F. von Wiebeking, Theoretisch-practische bürgerliche Baukunde	139
3. Die Stiftskirche St. Mariengraden als historischer Schauplatz (vor 887) 1057–1765	141
4. Chronologische Übersicht über Gründung oder Ersterwähnung von Altarstiftungen in St. Mariengraden	177
5. Inventarisationen in St. Mariengraden im Zusammenhang mit der Beschlagnahme von Wertgegenständen durch die französische Besatzungsmacht 1798	182
6. Aufstellung bei Auflösung des Stifts 1803 vorhanden gewesener und für bemerkenswert gehaltener Kunstgegenstände (1817)	183
7. Das Ende von St. Mariengraden; Auszüge aus der Aktenüberlieferung der Preußischen Regierung Köln, der Domverwaltung und des Domkapitels (1807–1849)	184
8. Chronologischer Katalog erhaltener oder (bildlich) dokumentierter Objekte und Spolien aus St. Mariengraden (unter Einschluß auch fraglicher oder inzwischen korrigierter Zuschreibungen)	197
9. Quellenüberlieferung zur Herkunft der Bachemer Glocke	222
10. Umrechnung in Köln gebräuchlicher historischer Maße	223
11. Übersicht über verwendete Abkürzungen sowie grundlegende und mehrfach zitierte Literatur	224
12. Übersicht über die nachfolgenden Abbildungen	232
H. Abbildungen Nr. 1 – 334	233
Index	383